

Kunsthandwerkermarkt und verkaufsoffener Sonntag am 4. Mai



*Frohe Ostern,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Ihnen und Ihren Familien von Herzen frohe und erholsame Feiertage, schöne Begegnungen und viele Glücksmomente im Kreise Ihrer Lieben.

Mit dem Frühling erwacht auch unsere Stadt zu neuem Leben. Ich lade Sie herzlich ein, den Saisonauftakt gemeinsam zu feiern: Am Freitag, 25. April, eröffnen wir die Saison des Turmblasens mit einem Platzkonzert auf dem Schlossplatz. Das erste Platzkonzert auf dem Marktplatz findet am 3. Mai statt. Es ist ein stimmungsvoller Auftakt, denn am 3. und 4. Mai heißt es wieder: „KunstHandwerk und mehr“.

Ich freue mich, Sie bei einer der kommenden Veranstaltungen persönlich zu begrüßen.

Frohe Ostern, viel Glück und bis bald in unserer schönen Stadt!

Ihre
Anette Schmidt
Bürgermeisterin



Kunsthandwerk und mehr Ein Fest der Handwerkskunst für Groß und Klein

Der Marktplatz in Tauberbischofsheim verwandelt sich am **3. und 4. Mai** erneut in ein buntes Zentrum für kreative Handwerkskunst. **Von 11 bis 18 Uhr** laden zahlreiche Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker zum Staunen, Entdecken und Verweilen ein. Ob kunstvoll gearbeitete Unikate, liebevolle Handarbeiten oder kreative Geschenkideen – Besucherinnen und Besucher erwartet eine große Vielfalt handgefertigter Produkte. Wer möchte, kann mit den Kunstschaaffenden direkt ins

> Fortsetzung auf S.2

Verkaufsoffener Sonntag



weiterführender Link



> Fortsetzung von Titelseite



Kunsthandwerkermarkt Ein Fest der Handwerkskunst für Groß und Klein

Gespräch kommen und mehr über ihre Techniken und Materialien erfahren.

Auch für die kleinen Gäste ist bestens gesorgt: Am Sonntag unternimmt „Marktweib Agathe Steigleder“ eine spannende Stadtführung mit Turmbesteigung. Treffpunkt ist am Brunnen auf dem Marktplatz, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Teilnahme ist sowohl für Kinder als auch Erwachsene kostenfrei.

Für musikalische und tänzerische Unterhaltung sorgt am Samstag ein Platzkonzert mit der Volkstanzgruppe. Am Nachmittag sorgt eine Hip-Hop-Gruppe mit einem spontanen Flashmob für Überraschung und Stimmung.

Natürlich kommt auch der Genuss nicht zu kurz: Verschiedene Gastronomiebetriebe laden zum Schlemmen ein

– ob Herzhaftes vom Grill, süße Backwaren oder regionale Spezialitäten, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Bitte beachten Sie: Die Parkmöglichkeiten rund um den Marktplatz sind an diesen Tagen eingeschränkt. Kostenfreie Parkplätze stehen an der Pestalozziallee, der Vitryallee und auf dem Wörtplatz zur Verfügung.

Interessierte Aussteller können sich noch einen Standplatz bei Event- und Marketing Scherer unter der Telefonnummer 0178 3394013 sichern.

Die Stadt Tauberbischofsheim und alle beteiligten Kunsthandwerker freuen sich auf ein Wochenende voller Kreativität, Inspiration und guter Laune!

Programm

Samstag und Sonntag

Kunsthandwerkermarkt |

11 – 18 Uhr

Über 30 Aussteller bieten Deko-Artikel aus Holz, Keramik und Metall sowie Schmuck und Accessoires an. Kommen Sie zum Stöbern und Flanieren, Staunen und Genießen vorbei und erleben Sie kunsthandwerkliches Geschick in Tauberbischofsheim.

Kulinarische Köstlichkeiten können Sie an den Ständen auf dem Marktplatz und in den gastronomischen Einrichtungen der Stadt genießen.

Hip-Hop Flashmob | 14 Uhr

Bobby-Car Meisterschaften | 8 - 22 Uhr

Samstag:

Platzkonzert und traditionelle Volkstänze | 10.30 – 12 Uhr

Sonntag:

Verkaufsoffener Sonntag | 13 – 18 Uhr

Kinderstadtführung |
13.30 – 14.30 Uhr

Kinderstadtführung inkl. Turmbesteigung mit „Marktweib Agathe Steigleder“, Keine Anmeldung nötig. Kinder und Erwachsenen dürfen kostenlos mit

„Café Anno Dazumal“ im Jägerhäusle am Kurmainzischen Schloss | 14 – 17 Uhr

Auch in der Gastronomie wird Vielfalt großgeschrieben. Ob in Restaurants, Cafés, Eisdielen oder an den Marktständen – hier ist für jeden Geschmack etwas Leckeres dabei. Tauberbischofsheim heißt Sie herzlich willkommen!





Saisonstart der Platzkonzerte: Musik und Kultur vor dem Rathaus

Im Rahmen des Marktes „KunstHandwerk und mehr“ werden die Stadt- und Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Gustav Endres am **Samstag, 3. Mai, von 10.30 bis 12 Uhr** das Publikum direkt vor dem Rathaus mit zünftiger Blasmusik begeistern. Das Platzkonzert wird begleitet von der Volkstanzgruppe mit traditionellen Volkstänzen. Besuchen Sie auch die Food-Trucks vor Ort und genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten, während Sie sich von den Klängen der Musik an einem schönen Frühlings- tag verzaubern lassen.

Saisonstart in der Tourist-Information – Frühlingszeit ist Entdeckerzeit!

Mit dem Frühling beginnt in Tauberbischofsheim nicht nur die Stadtführungs- saison, sondern auch die Tourist-Information startet mit neuen Öffnungszeiten in die warme Jahreszeit. Ab sofort ist das Team wieder länger für Besucherinnen und Besucher da, um bei der Planung von Ausflügen, Aktivitäten und Stadtführungen zu beraten – egal ob auswärtige Gäste oder interessierte Einheimische.

Unter dem Motto „Urlaub zuhause!“ sind auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, die vielfältigen Angebote direkt vor der eigenen Haustür neu zu entdecken. Inspiration gibt's bei einem Besuch in der Tourist-Information – vom Rad- und Wandertipp bis zur besonderen Stadtführung.



Zwischen Ostern und Ende Oktober finden wieder regelmäßig öffentliche Stadtführungen statt. Jeden Freitagabend nimmt der Turmwächter Interessierte mit auf einen stimmungsvollen Rundgang durch die Altstadt – inklusive Besteigung des Türmersturms und dem musikalischen "Abendlied vom Türmersturm". Wer lieber tagsüber unterwegs ist, kann sich samstags der klassischen Stadtführung anschließen, die ebenfalls mit einem Ausblick vom Türmersturm endet.

Weitere Informationen, Buchungen und persönliche Beratung gibt es direkt vor Ort in der Tourist-Information oder per Mail an tourismus@tauerbischofsheim.de.

Das vollständige Angebot rund um die Stadtführungen finden Sie unter www.tauebischofsheim.de oder im nedrudruckt Prospekt.

- **Bischemer Altstadttrundgang mit dem Turmwächter inkl. Besteigung des Türmersturms**
jeden Freitag (erste Führung am 25. April)
Treffpunkt: Schlossplatz
Uhrzeit: 20 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Kostenbeitrag:
Erwachsene 6 €, Jugendliche (13 - 17 Jahren) 4 €, Kinder (bis 12 Jahren) frei
- **Stadtführung durch die historische Altstadt inkl. Besteigung des Türmersturms**
jeden Samstag (erste Führung am 26. April)
Treffpunkt: vor dem Rathaus am Marktplatz
Uhrzeit: 11 Uhr, Dauer: 1 Stunde
Kostenbeitrag: Erwachsene 6 €, Jugendliche (13 - 17 Jahren) 4 €, Kinder (bis 12 Jahren) frei



Blühende Stadt – für Mensch & Natur!

Gemeinsam für mehr Grün:
Kinder, Kommune & Bauhof bringen Farbe ins Stadtbild

Wie schön blüht der Badgarten!

Im Herbst wurde kräftig gebuddelt – und jetzt wird bunt gefeiert: Die Kinder der Klasse 2a der Grundschule am Schloss haben gemeinsam mit Bürgermeisterin Anette Schmidt und dem Bauhofteam rund 600 Blumenzwiebeln im Badgarten gepflanzt.

Nun blüht es dort in voller Pracht: Krokusse, Narzissen und andere Frühblüher locken Bienen und Schmetterlinge an – und zaubern allen Besucher*innen ein Lächeln ins Gesicht.

Klasse 2a, Bürgermeisterin Schmidt und Katharina Lampert vom Tiefbauamt freuen sich über das Blütenmeer.



8.500 Blumenzwiebeln – ein bunter Frühling für alle



Und es geht noch bunter:

Unser Bauhof hat im Herbst rund 8.500 Blumenzwiebeln in der ganzen Stadt verteilt gepflanzt. Jetzt zeigen sie sich überall – als farbenfrohe Blütenesseln in Rot und Weiß entlang von Straßenrändern, auf Verkehrsinseln und Grünflächen.

Ein echter Hingucker – und ein wahres Paradies für Insekten!

Gemeinsam wachsen – für eine nachhaltige Zukunft!

Ob kleine Schulklassen oder großes Bauhofprojekt: Jede Pflanzaktion zählt. Denn jede Blüte bedeutet mehr Leben – für unsere Umwelt und für uns alle.

Mehr Bäume für mehr Klima- und Lebensqualität

Ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit setzt auch die Pflanzaktion im gesamten Stadtgebiet:

30 neue Bäume wurden in den letzten Monaten von unserem engagierten Bauhofteam gesetzt – darunter auch eine stattliche Ulme auf dem Spielplatz in Dittwar.

Vor Ort dabei: Bürgermeisterin Anette Schmidt, Ortsvorsteher Matthias Lotter und sein Stellvertreter – gemeinsam mit dem Team des Bauhofs.



Blühstreifen in der Stadt – überall summt und blüht es.





Aktualisierte Rote Liste der Wildbienen in Baden-Württemberg Jede zweite Art in Baden-Württemberg ist gefährdet

„Rund 500 verschiedene Arten von Wildbienen sind aus Baden-Württemberg bekannt. Fast jede zweite Art ist in ihrem Bestand gefährdet“, fasst Dr. Ulrich Maurer, Präsident der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), die wichtigsten Erkenntnisse für die heute veröffentlichte aktualisierte Rote Liste der Wildbienen in Baden-Württemberg zusammen.

Steigende Anteile ausgestorbener und vom Aussterben bedrohter Arten

„Seit der Veröffentlichung der letzten Roten Liste im Jahr 2000 hat sich der Anteil der vom Aussterben bedrohten Wildbienen-Arten fast verdoppelt: Der Anteil liegt jetzt bei 16,3 Prozent, im Jahr 2000 waren es noch 8,3 Prozent. Diese Entwicklung muss uns alarmieren. Wildbienen spielen eine Schlüsselrolle für den Erhalt unserer Natur: Sie bestäuben unsere heimischen Pflanzen, tragen damit zu ihrer Vermehrung bei und sichern so die Lebensgrundlage zahlreicher Tierarten“, erläutert Maurer.

Auch der Anteil der ausgestorbenen oder verschollenen Arten hat sich nun auf 6,9 Prozent erhöht gegenüber 5 Prozent im Jahr 2000 und auch der Anteil der gefährdeten Arten ist von 45,3 Prozent auf heute 48,2 Prozent gestiegen. „Diese Zahlen zeigen, der Trend zur Abnahme der Arten ist ungebrochen und schnell voranschreitend“, warnt Maurer.

Intensive Landnutzung und Klimawandel setzen den Wildbienen zu

Wildbienen haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Sie benötigen geeignete Nistplätze sowie häufig spezifische Nahrungspflanzen. Rund ein Drittel der Wildbienen ist auf Pollen einzelner Arten spezialisiert und lebt mit ihnen in Symbiose.

Neue Siedlungen, Bauprojekte und Versiegelung zerstören viele Kleinstrukturen, die für Wildbienen essenziell sind. Überdüngung, zu häufige Mahd und der Einsatz von Pestiziden verschlechtern die Qualität verbleibender Habitate. Das Angebot blühender Kräuter nimmt dadurch ab – und damit die Nahrungsgrundlage der Bienen. „Durch den Klimawandel

kommen weitere Probleme hinzu. Extreme Niederschläge und Dürren führen dazu, dass die Nester bodenbrütender Arten überschwemmt werden und benötigte Blüten verdorren“, erläutert Maurer die Herausforderungen für die Wildbiene.

Artenschutz wirkt

Die Ergebnisse der Roten Liste zeigt aber auch, dass Maßnahmen zum Schutz von Populationen wirken, wie sie beispielsweise im Rahmen des Artenschutzprogramms des Landes bereits seit 1993 für die Wildbienen durchgeführt werden. Das Programm ermöglichte den Fortbestand stark gefährdeter und vom Aussterben bedrohter Arten, wie der Mohnbiene. Für eine Population dieser Art wurden bei Ellwangen im Ostalbkreis Teile einer Sandgrube bei der Wiederauffüllung als Lebensraum für die Mohnbiene erhalten. Durch den Landschaftserhaltungsverband-Ostalbkreis wird die Pflege gesichert und eine Wildbienenweide wurde angelegt, was den Fortbestand der Population ermöglicht.

„Für eine Trendumkehr braucht es jedoch eine konsequente Umsetzung großräumiger Maßnahmen, um die Vielzahl an Wildbienen im Land dauerhaft erhalten zu können“, so Maurer. „Die Umsetzung des landesweiten Biotopverbunds auf 15 Prozent der Landesfläche bis 2030 und die 2023 verabschiedete EU-Initiative für Bestäuber setzen diesbezüglich relevante Weichen.“

Verlierer, Gewinner und Wiederentdeckte

Einige Arten konnten sich in den letzten Jahren nicht mehr behaupten. Ausgestorben aufgrund des Verlusts ihrer Lebensräume sind beispielsweise die Samthummel oder die Flockenblumen-Blattschneiderbiene. Von den steigenden Temperaturen profitieren hingegen weniger anspruchsvolle, wärmeliebende Arten, wie die Gelbbindige Furchenbiene, die sich in den letzten Jahren im gesamten Land ausgebreitet hat und als nun als ungefährdet eingestuft wurde, im Jahr 2000 stand sie noch auf der Vorwarnliste. Besonders erfreulich sind sogenannte „Wiederfunde“, das sind Arten, die be-



reits als ausgestorben oder verschollen bewertet wurden. Dazu gehören die Grüne Schneckenhausbiene und die Kleine Holzbiene, die nach über 50 Jahren erstmals wieder nachgewiesen werden konnten, in einem offen gelassenen Steinbruch auf der Ostalb und auf neu angelegten Böschungen in der Nähe des Isteiner Klotzes im Landkreis Lörrach. „Diese Beispiele zeigen, schon kleine Maßnahmen helfen weiter“, so Maurer.

Die 4. Fassung der Roten Liste steht als kostenlose PDF-Datei zum Herunterladen im Publikationsdienst der LUBW bereit: <https://pd.lubw.de/10628>. rd. 4.350 Zeichen

Bild zeigt: Weibchen der Lungenkraut-Mauerbiene beim Blütenbesuch an Lungenkraut. Quelle: Rainer Prosi

Schon gewusst: Mähfreier Mai

Der Mai ist ein echter Biodiversitäts-Höhepunkt. Viele Insekten, Vögel und weitere Tiere brauchen in dieser Zeit ausreichend Nahrungsangebote und Rückzugsflächen. Der mähfreie Mai stärkt das Ökosystem Garten und ist ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz. Hierbei hilft bereits, einen bestimmten Bereich nicht zu mähen, sodass der Garten dennoch gepflegt aussieht und Zugangswege frei sind. Machen Sie mit!

Spatenstich für den neuen Trinkwasser-Hochbehälter Hof Steinbach

Ein Meilenstein für die Wasserversorgung der Region

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich startete am Mittwoch, 26. März, offiziell der Bau des neuen Trinkwasser-Hochbehälters in Hof Steinbach. Das Millionenprojekt markiert einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen und zukunftssicheren Wasserversorgung der Stadtteile Hof Steinbach, Dittwar und Dittwarer Bahnhof. Vor Ort waren neben Vertretern der Stadt Tauberbischofsheim auch die beauftragten Baufirmen Hydro-Elektrik GmbH (Ravensburg) und Boller-Bau GmbH (Distelhausen) sowie das Ingenieurbüro Walter Ingenieure GmbH & Co. KG aus Tauberbischofsheim, das mit der Planung und Bauleitung betraut ist.

Bürgermeisterin Anette Schmidt betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung des Vorhabens: „Mit diesem Bauprojekt sichern wir langfristig die Trinkwasserversorgung für unsere Stadtteile. Es ist eine Investition in die Zukunft unserer Region.“ Sie dankte insbesondere dem Ersten Landesbeamten Florian Busch, dessen Unterstützung eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Land und Kommune ermöglicht habe.

Technische Details zum Bauvorhaben

Der neue Hochbehälter wird auf der Steinbacher Höhe errichtet, unmittelbar neben dem bestehenden Hochbehälter Hof Steinbach. Die beiden neuen Speicherkammern, gefertigt in Edelstahlbauweise, fassen jeweils 230 Kubikmeter Wasser und haben einen Durchmesser von sieben Metern sowie eine Höhe von knapp sieben Metern. Die Bauweise gewährleistet eine hohe Langlebigkeit und hygienische Sicherheit.

In der Bauphase wird zudem eine Druckregelstation in Dittwar errichtet und im Pumpwerk am Dittwarer Bahnhof entsprechende Druckregeltechnik einge-

baut. Diese Maßnahmen sorgen für einen optimalen Wasserdruck in den betroffenen Versorgungsgebieten.

Rolle des Wasserwerks Dittwar

Mit der Anbindung an das Wasserwerk des Wasserzweckverbands Mittleres Taubertal in Dittigheim ändert sich die Funktion des Wasserwerks Dittwarer Tal. Künftig dient es nicht mehr als eigenständiges Wasserwerk, sondern ausschließlich als Pumpstation. Das Wasser aus den Quellen Wöppelquelle und Willetsheimer Quelle wird nach Dittigheim transportiert, dort aufbereitet und anschließend in die Hochbehälter der Region geleitet.

Leitungsbau und Druckversorgung

Das Trinkwasser wird vom Übergabepunkt im Wasserwerk Dittwarer Tal über eine Pumpendruckleitung zum neuen Hochbehälter Hof Steinbach gefördert. Zwei Ablaufleitungen gewährleisten die Versorgung der Ortschaften: Eine führt nach Hof Steinbach, die andere versorgt Dittwar und das Industriegebiet Dittwarer Bahnhof.

Finanzierung und Förderung

Die Gesamtinvestition für das Projekt beträgt rund drei Millionen Euro. Die Maßnahme wird nach den Förderrichtlinien der Wasserwirtschaft durch das Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt.

Mit dem Baubeginn ist ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der Wasserversorgung in Tauberbischofsheim und seinen Stadtteilen getan. Die Fertigstellung des Hochbehälters wird im laufenden Jahr erwartet.



Baustelle Trinkwasser-Hochbehälter Hof Steinbach



5 km Leitungen und 2,5 km Leerrohre werden verlegt



Spatenstich in Dittwar - Offizieller Start für den Kita-Neubau

Bei strahlendem Frühlingswetter fiel am 4. April mit dem symbolischen Spatenstich der offizielle Startschuss für den Neubau der Kindertagesstätte in Dittwar. Vertreter der Stadtverwaltung, der beteiligten Unternehmen sowie Architektin Margit Munz waren vor Ort, um das Bauprojekt offiziell zu beginnen. Besonders im Mittelpunkt standen die zukünftigen Nutzer – die Kinder. Ausgestattet mit Bauhelmen und kleinen Schaufeln buddelten sie mit großer Freude in der Erde und begleiteten die Zeremonie mit dem Lied „Komm bau ein Haus“. Bürgermeisterin Anette Schmidt betonte die Bedeutung des Neubaus:

"Mit dieser neuen Kita investieren wir nicht nur in die dringend benötigten Betreuungsplätze, sondern auch in die Zukunft unserer Kinder. Ein wohnortnahes Betreuungsangebot ist für die Attraktivität unserer Ortsteile enorm wichtig." Auch Ortsvorsteher Matthias Lotter ging in seiner Ansprache darauf ein, wie es zum Neubau gekommen ist. Die bestehende kirchliche Kindertagesstätte war stark sanierungsbedürftig und entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine moderne Kinderbetreuung. Angesichts der steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen setzte sich Lotter frühzeitig für eine Lösung ein. Er bemühte sich intensiv um den Ankauf der neun notwendigen Grundstücke in der Gissigheimer Stra-

ße, Gewinn Ölgärten – eine Fläche, die nicht nur ausreichend Platz für den Neubau bietet, sondern auch wunderschön am Ölbach liegt.

NACHHALTIG UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Die Bauaufträge für Rohbau- und Zimmerarbeiten wurden bereits im Februar durch den Gemeinderat beschlossen und an die Firmen Schwarz GmbH und Aeckerle Holzbau GmbH vergeben. Der Neubau wird nach dem KfW-40-Standard errichtet und entspricht höchsten Nachhaltigkeitsanforderungen. Eine hochgedämmte Gebäudehülle, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage sorgen für eine energieeffiziente Nutzung. Die Fertigstellung ist für Anfang 2026 geplant.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten spendete Dekan Thomas Holler den Segen für das Bauvorhaben, die zukünftigen Nutzer und alle am Bau Beteiligten. Währenddessen strahlte die Sonne am Himmel – ebenso wie die Kinder, Eltern und das Kita-Team, die sich schon jetzt auf ihr neues Zuhause freuen.

Insgesamt investiert die Stadt rund 1,3 Millionen Euro in das Projekt, für das auch Fördermittel beantragt wurden.





Die Saison des Turmblasens beginnt!

Die Auftaktveranstaltung des Turmblasens findet am **Freitag, 25. April, um 20 Uhr** auf dem schönen Schlossplatz statt. Bürgermeisterin Anette Schmidt wird die liebgewonnene Tradition eröffnen. **Um 20.15 Uhr** wird die Stadt- und Feuerwehrrkapelle unter Leitung von Gustav Endres zum Auftakt ein Platzkonzert geben. **Um 21 Uhr** erklingt das traditionelle „Abendlied vom Türmersturm“ von Trompeterin Ruth Steinhoff und Trompetern der Stadt- und Feuerwehrrkapelle.

Der Schlosskeller öffnet um **20 Uhr** und bietet eine Verköstigung an, bei schönem Wetter auch im Außenbereich.

nem Wetter auch im Außenbereich.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, den Fränkischen Nachrichten und an EnBW. Das „Abendlied vom Türmersturm“ erklingt dann wieder jeden Freitag um **21 Uhr**.

Für alle historisch Interessierte: Der „Bischofmer Altstadt Rundgang“ mit dem „Turmwächter“ beginnt um 20 Uhr vor dem Rathaus. Der Rundgang endet am Schlossplatz, rechtzeitig zum Turmblasen. Wir freuen uns auf eine neue Saison voller Tradition und Musik mit Ihnen!

Wiedereröffnung des Jugendhauses begeistert Besucher

Das Warten hat sich gelohnt: Am Mittwoch, 2. April, wurde das städtische Jugendhaus feierlich wiedereröffnet. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse, zahlreiche Jugendliche, Eltern und Vertreter der Stadt, darunter viele Mitglieder des Gemeinderates, fanden sich ein, um den neuen Treffpunkt offiziell einzuweihen. Bereits seit drei Wochen ist das Jugendhaus geöffnet und wurde von den Jugendlichen aktiv mitgestaltet. Die Modernisierung und das neue Konzept fanden viel Zuspruch.

Bürgermeisterin Anette Schmidt hieß die Anwesenden herzlich willkommen: "Es ist wunderbar zu sehen, wie das Jugendhaus wieder mit Leben gefüllt wird. Besonders schön ist, dass ihr, die Jugendlichen, die neuen Räumlichkeiten selbst mitgestaltet habt." Sie betonte die Bedeutung des Jugendhauses als zen-

trale Anlaufstelle für junge Menschen, die ihr hier habt."

Das Jugendhaus wird als städtische Einrichtung in Kooperation mit der Caritas geführt. Die enge Zusammenarbeit mit dem städtischen Familienbüro trägt ebenfalls maßgeblich zum Erfolg bei. Zur Eröffnung war auch Michael Karle, der Leiter des Hauptamtes der Stadt, anwesend und lobte die gelungenen Neuerungen.

Die neuen Öffnungszeiten wurden in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen festgelegt: Montag bis Donnerstag ist das Jugendhaus von 15 bis 20 Uhr geöffnet, freitags von 13 bis 17:30 Uhr. Neben offenen Treffs sollen zukünftig auch gezielte Angebote stattfinden, darunter Koch-AGs zur Förderung gesunder Ernährung sowie gemeinsame Ausflüge.

Außerhalb der regulären Zeiten wird das Jugendhaus auch von Schulen und Vereinen genutzt. Bereits vor der offiziellen Eröffnung hatten sich 40 Jugendliche bei einer internen Veranstaltung mit dem Haus vertraut gemacht. Die neue Jugendhausleitung hat in den vergangenen Wochen aktiv Kontakt zu Schulen und Jugendlichen aufgebaut und freut sich auf viele spannende Projekte.

Mit dem Neustart des Jugendhauses wurde ein moderner und offener Ort geschaffen, der den Bedürfnissen der Jugendlichen entspricht. Die hohe Besucherzahl zur Eröffnung zeigt: Das Jugendhaus ist auf dem besten Weg, ein lebendiger Treffpunkt für die junge Generation in Tauberbischofsheim zu werden.



trale Anlaufstelle für junge Menschen in Tauberbischofsheim. Anette Schmidt freut sich darüber, dass mit Veronika Löffler, der neuen Leiterin, mit Unterstützung von Elea Röder bereits hervorragende Arbeit geleistet wird. "Dass der Zulauf heute so groß ist, verdanken wir auch den beiden. Sie sorgen dafür, dass sich die Jugendlichen hier wohl und willkommen fühlen", so die Bürgermeisterin. Auch das vielseitige Angebot wurde hervorgehoben: "Basteln, Kochen, Mitreden, Mitgestalten – das sind nur



Danke für zwei Osterbrunnen-Schmuckstücke

Zum Frühlingsmarkt sind wieder zwei wunderschöne Osterbrunnen in der Altstadt von Tauberbischofsheim entstanden. Schülerinnen und Schüler vom Schulzentrum am Wört schmückten den Brunnen im Klosterhof mit selbstgestalteten Ostereiern und Girlanden.

Über 20 freiwillige Helferinnen und ein Helfer verschönerten den Marktplatzbrunnen. Die Girlanden wurden in mühevoller Handarbeit in der städtischen Gärtnerei gebunden. Ein Bauhofteam montierte die Schmuckbögen dann am Donnerstag, 27. März, an den Brunnen. Dann legte das Deko-Team letzte Hand an.

Am Frühlingsmarkt fand die offizielle Einweihung statt, die vom Kinder- und Jugendchor Mini-Maxis unter Leitung von Katrin Agbowo musikalisch umrahmt wurde.



Stadt Tauberbischofsheim unterstützt Hilfsprojekt für Rumänien

Ein Zeichen der Solidarität setzt die Stadt Tauberbischofsheim mit einer großangelegten Stuhlspende für die rumänische Stadt Anina. Insgesamt 313 ausgemusterte Stühle aus der Stadthalle sowie den Stadtteilen Hochhausen und Impfingen wurden am Freitagmorgen, 25. März, in einen 40-Tonner verladen und auf die Reise geschickt. Der Transport erfolgt durch den Verein Viitor Zukunft e. V., der sich seit über zehn Jahren für Hilfsprojekte in Rumänien engagiert. Die Stühle werden voraussichtlich am 8. April ihr Ziel erreichen.

Von Tauberbischofsheim nach Anina: Ein neuer Platz für alte Stühle

Bürgermeisterin Anette Schmidt zeigte sich von der Aktion begeistert: „Wir freuen uns, dass unsere alten Stühle eine neue Bestimmung finden und dort helfen können, wo sie dringend gebraucht werden. Das ist gelebte Nachhaltigkeit und ein schönes Zeichen internationaler Verbundenheit.“

Initiator der Aktion ist Michael Grethe, der unter anderem bei Viitor Zukunft e. V. und im Kunstverein Tauberbischofsheim aktiv ist. Er erklärte den Hintergrund: „In Anina entsteht ein neues Haus der Kultur, aber die Gemeinde hat kein Geld für die nötige Bestuhlung. Als ich von der geplanten Stuhlausmusterung in Tauberbischofsheim hörte, fragte ich die Bürgermeiste-

rin, ob eine Spende möglich wäre. Sie hat sofort Unterstützung signalisiert.“

Neben den Stühlen aus der Stadthalle beteiligt sich auch der Kunstverein an der Aktion. „Wenn wir die neuen 170 Stühle haben, kann ich dann voraussichtlich im August die alte Stühle nach Rumänien bringen“, so Grethe weiter.

Langjährige Hilfe für Rumänien

Der Verein Viitor Zukunft e. V. wurde von Oliver Sitko und Liane Klemm (heute Batea) zusammen mit Würzburgern und Tauberbischofsheimern gegründet. Liane Batea stammt selbst aus Anina und hat mit ihrer Familie früh erfahren, wie wertvoll direkte Hilfe sein kann. Seit über zehn Jahren organisiert Viitor regelmäßige Hilfstransporte in die Region. Viitor ist ein Würzburger Verein, hat aber einen starken Bezug zu Tauberbischofsheim – rund 20 Prozent der Mitglieder stammen aus der Stadt.

Unterstützung erhält der Verein dabei von den Round Tablern Tauberbischofsheim, die jedes Jahr zwischen 800 und 1.000 Weihnachtspäckchen für Kinder in Rumänien sammeln – sowohl für Viitor als auch für den Weihnachtspäckchenkonvoi der Round Table Deutschland Stiftung. Die Päckchen werden persönlich an Kinder übergeben, die sonst kein Weihnachtsgeschenk erhalten würden.



Transport mit starkem Netzwerk

Der Transport der 313 Stühle wird durch die Spedition Raben ermöglicht, die sich ebenfalls für das Projekt engagiert. Sollte der Kunstverein die Finanzierung seiner neuen Stühle abschließen, wird Michael Grethe den weiteren Transport im August mit einem Fahrzeug eines örtlichen Autohauses übernehmen.

Weitere Informationen zum Verein Viitor Zukunft e. V. gibt es unter: www.viitor-zukunft.de.

Auftakt des Wettbewerbs "Kreative Köpfe"

Mit großer Begeisterung startete die neue Wettbewerbsrunde des Ideenwettbewerbs "Kreative Köpfe" für das mittlere Taubertal. Die Auftaktveranstaltung fand dieses Jahr in Werbach statt und brachte zahlreiche kreative Talente mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Bildung zusammen. Auch Tauberbischofsheim spielt eine zentrale Rolle in diesem Wettbewerb, der jungen Menschen die Möglichkeit gibt, innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Bürgermeisterin Anette Schmidt unterstrich in ihrer Ansprache die Bedeutung des Wettbewerbs, der seit seiner Gründung im Jahr 2002 einen festen Platz in der Förderung junger Talente einnimmt. "Unsere Stadt ist stolz darauf, Teil dieses erfolgreichen Projekts zu sein. Der Ideenreichtum und die Innovationskraft unserer Jugendlichen sind ein wertvolles Gut für die Zukunft der Region", betonte Anette Schmidt.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen und erste Kontakte zu den unterstützenden Unternehmen zu knüpfen. Insgesamt zehn Teams haben es in die aktuelle Wettbewerbsrunde geschafft, darunter mehrere Gruppen aus Tauberbischofsheim. Ihre kreativen Ideen reichen von einer solarbetriebenen Parkbank über eine beheizbare Butterschale bis hin zu einem digi-

talen Lesezeichen mit Timer und Licht.

Ein wichtiger Partner des Wettbewerbs ist die Kaufmännische Schule Tauberbischofsheim, die mit mehreren Teams vertreten ist. Auch das Schulzentrum am Wört und das Matthias-Grünwald-Gymnasium bringen talentierte Nachwuchstüftler hervor. Ebenso wie die Pater-Alois-Grimm-Schule aus Kilsheim, die Josef-Schmitt-Realschule aus Lauda-Königshofen und die gewerbliche Schule aus Tauberbischofsheim.

Die Jury, vertreten durch Professor Dr. Volker Siegmund von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Campus Bad Mergentheim, wird die Projekte in den kommenden Monaten begleiten und bewerten. Die feierliche Preisverleihung findet am 15. Juli bei der Michael Weinig AG in Tauberbischofsheim statt – ein weiteres Zeichen dafür, welche Bedeutung die Stadt diesem Wettbewerb beimisst.

Die Stadt Tauberbischofsheim freut sich auf die Umsetzung der innovativen Projekte und die künftigen Entwicklungen, die aus dem Wettbewerb hervorgehen. Die jungen kreativen Köpfe von heute sind die Innovatoren von morgen – und Tauberbischofsheim ist stolz darauf, sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Bildquelle:
Lind Hener



Stiftungs-/Spendenkonto Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,
Tel. 09341 803-2103

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Bewegungsparcours und Spielplatz auf dem Hamberg
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- **Kreative Köpfe**
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Ehrenamtspreis aus dem Josef-Morschheuser-Fonds
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*

Das Kreisjugendblasorchester 2024



Brumm, dröhn, fieeeeeep! Schon von weitem kann man das KJBO hören, wenn man sich Anfang April der Kaufmännischen Schule in Tauberbischofsheim nähert.

Dort angekommen erwartet einen neben der Klangvielfalt auch eine bunt gemischte Kombination aus Instrumenten in allen Größen und Formen, welche von Jugendlichen zwischen zehn und 23 Jahren gespielt werden. Diese sitzen in einem gigantischen Halbkreis in der Sporthalle der Schule und blicken über ihre Notenständer gespannt nach vorne. Dort steht auf einem kleinen Podest das Herzstück des 83-köpfigen Orchesters: Die Dirigentin Julia Köstlin.

Diese hat das soeben gespielte Stück („Suite from The Greatest Showman“) abgebrochen, weil sie mit dem Gesamtklang unzufrieden ist. „Kennt ihr den Film?“, ist ihre erste Frage an uns Musiker. „An dieser Stelle werden sie von der Feier ausgeschlossen, weil sie zu anders sind. Doch dann wird eine wütend und beginnt zu singen: „I’m not scared to be seen, I am who I meant to be: This is me!“ Und mit dieser Wut, mit diesem Willen müsst ihr spielen! Nochmal!“ Und auf einmal klappt alles. Mithilfe solcher Szenen und Vergleiche malt sie ein Bild in die Köpfe der Musiker, welches diese wiederum in ihren Klang einfließen lassen. Und mit dieser Hingabe, viel Witz und noch mehr Geduld führt sie die Jugendlichen durch den Nachmittag.

Am nächsten Tag geht es wieder früh los. Um halb zehn sitzen die einzelnen Instrumentengruppen in den anliegenden Klassenzimmern und gehen die Stücke mit ihren jeweiligen Dozenten durch.

Langweilig wird einem dabei bestimmt nicht, denn die Vielfalt der Stücke, welche wir schon Monate vorher zum Üben erhalten haben, ist riesig. Von einem etwas anderen Marsch, über die Filmmusik von „How to train your Dragon“, bis hin zu einer Friedenshymne der Maori ist alles dabei.

Doch das stundenlange Spielen zehrt aber nicht gerade wenig an den Kräften, weshalb Luk Murphy (der Hauptorganisator) jedes Jahr dafür sorgt, dass

wir kistenweise mit Trinken und palettenweise mit Gebäck versorgt werden. Neben einer Frühstücks- und Kuchenpause ist aber auch das Mittagessen in der Schulcafeteria jedes Mal ein Highlight. Und das Beste daran? Die Teilnahme inklusive Versorgung ist für uns komplett kostenlos!

Ein paar denken sich jetzt vielleicht: „Das ist ja alles schön und gut, aber warum

sollte ich eine Woche meiner Ferien damit verschwenden, den ganzen Tag lang nur mein Instrument zu spielen?“ Darauf gibt es für mich (Moritz, 14) nur eine Antwort: Weil es keine Verschwendung ist. Im Gegenteil, die Stimmung im Orchester ist einfach unschlagbar und man lernt viele neue Leute kennen. Als ich vor drei Jahren das erste Mal mitgemacht habe, kannte ich fast niemanden. Mittlerweile ist mein halbes Heimorchester mit dabei und wir sind mit den anderen Teilnehmern zu einer richtigen Einheit verschmolzen. Somit ist das KJBO zu einem Highlight in meinem Jahr geworden, bei dem man sich Wochen später schon aufs nächste Mal freut.

Ich (Jessica, 17) war dieses Jahr zum ersten Mal dabei und wusste nicht wirklich, was mich erwarten würde. Gekannt habe ich nur drei Personen, was bei 83 Teilnehmern nicht sehr viel ist. Doch im Nachhinein lässt sich sagen, dass ich es nicht bereue, mich angemeldet und mitgespielt zu haben, da ich dort, neben vielen neuen Erfahrungen und Freunden, eine Menge Spaß gefunden habe. Abschließend lässt sich sagen, dass jeder, der das hier liest, der irgendein Blasinstrument oder Schlagzeug spielt und sich nicht fürs nächste Mal anmeldet, die wahrscheinlich besten Osterferien seines Lebens verpasst. Wir freuen uns auf euch!

Artikel: Moritz Rupp
und Jessica Preis

Fotos: Frank Mittnacht



Der „Anderwald“



Wie würden wir wohl reagieren, wenn vor unseren Augen plötzlich jemand einfach so in einem dicken Baum verschwinden würde? Höchst ungläubig vermutlich. Auch Jakob und Olivia, die beiden Freunde von Fiona, diesem ganz besonderen Mädchen, wussten so gar nicht, was sie davon halten sollten. Schließlich konnten sie ja auch nicht die Nebelschwaden und das alte, efeuumrankte Tor sehen, durch das ihre Freundin in den Anderwald verschwunden war. Für sie war da einfach nur die Lichtung mit der hohen alten Ulme, zu der alle drei zuvor gekommen waren. So begann die Lesung über „Das Geheimnis der Silberwölfin“, dem 1. Band der Trilogie über den magischen „Anderwald“, zu der Kinder der 3. und teils auch der 4. Klasse aus Impfingen und Distelhausen sowie der Pestalozzi- und der Christian-Morgenstern-Grundschule in die Mediothek gekommen waren. Julie Leuze, die die Kinder schon vor einiger Zeit mit den spannenden und lustigen Erlebnissen von Kalli Wüstenmucks hatte begeistern können, hatte nun die Anderwald-Geschichte mitgebracht. Und nicht nur einige Abschnitte daraus vorgelesen, sondern ihr höchst aufmerksames jun-

ges Publikum dazu auch immer wieder etwas raten, fragen und erzählen lassen. Fiona fand sich also – ganz offensichtlich schon erwartet – in einer Wunderwelt, lauschte dem geheimnisvollen Wispern der Bäume, staunte über die tanzenden Sonnen-Stäubchen, wunderte sich über die rätselhafte Botschaft auf der dicken alten Wurzel und floh voller Angst vor der Silberwölfin, mit der sie sich später aber anfreundete.

Und die Hände wollten dann gar nicht mehr runtergehen, als es etwa um Fragen ging, was bei uns im Sommer herumswirrt, wie man gut mit der Natur umgehen kann und was bei der Begegnung mit einem Wolf wichtig ist. Mal wurde da also geraten, vieles gewusst oder manches dazu auch erzählt. Und dann gab's natürlich noch die Möglichkeit zu fragen – wie lange Julie Leuze schon schreibt, wieviel Bücher es schon von ihr gibt, wie lange sie für ein Buch braucht und wieviel sie fürs Schreiben bekommt, woher sie die Ideen kriegt. Viel zu schnell war die Stunde vorbei – aber es gibt gewiss wieder eine neue Einladung in die Mediothek zu einer neuen Lesung – vielleicht ja zum 3. Band vom Anderwald. aba

Mediothek
Buchtipps

von Alexander Martin

PAULA HAWKINS - DIE
BLAUE STUNDE

Die geheimnisumwitterte Künstlerin Vanessa Chapman ist schon lange tot, doch ihre Werke sind berühmter denn je und werden in den renommiertesten Häusern ausgestellt. Als eines Tages ein menschlicher Knochen in einer der Skulpturen Chapmans entdeckt wird, ist die Aufregung groß: Woher stammt der Knochen und wie konnte er Teil eines gefeierten Kunstwerks werden?

James Becker, der Kurator des Museums, begibt sich auf Spurensuche und reist dafür auf die abgeschiedene Gezeiteninsel Eris Island, die nur eine einzige Bewohnerin hat und weit mehr als nur EINE dunkle Wahrheit verbirgt.

Die Autorin, besonders bekannt und beliebt durch ihren Debütroman „Girl On The Train“, pendelt in ihrem neuesten Werk geschickt zwischen einem am Anfang gemächlichen Kunstkrimi und jedoch zum Ende hin spannenden Psychothriller. Erzählt wird die Geschichte aus unterschiedlichen Blickwinkeln, wie Tagebucheinträgen der Künstlerin oder Gesprächen Beckers mit ihrer Nachlassverwalterin Grace und offenbart so nach und nach die psychologischen Abgründe in dieser Tragödie

STEVE CAVANAGH - DIE KOMPLIZIN

Carrie Miller ist die meistgehasste Frau Amerikas. Ihr Mann Daniel hat vierzehn Menschen ermordet, bevor er verschwand. Nun steht Carrie als Komplizin des »Sandmanns« vor Gericht. FBI, Staatsanwaltschaft und Medien sind überzeugt, dass sie von den Taten wusste und Daniel gedeckt hat. Für ihren Anwalt Eddie Flynn wird es schwer, allen das Gegenteil zu beweisen. Doch er glaubt Carrie, dass sie keine Ahnung von der dunklen Seite ihres Mannes hatte. Erst im Laufe des Prozesses kommt ihm der Verdacht, dass sie ihm nicht die ganze Wahrheit gesagt hat. Unterdessen verlässt Daniel sein Versteck, um seine Frau vor einer lebenslangen Haftstrafe zu bewahren. Und jeder, der mit dem Fall zu tun hat, wird zur Zielscheibe...

Kaum zu glauben, aber dies ist tatsächlich schon der siebte Band der Reihe um den gewieften Anwalt Eddie Flynn und erneut unterhält der Autor äußerst kurzweilig auf herausragend gute Art und Weise. Die Geschichte nimmt rasant an Fahrt auf und dank geschickter Wendungen, weiß man wirklich bis zum Schluss nicht, wie es ausgehen wird.



AdobeStock/OneLineStock.com

Mediothek in der Osterwoche geschlossen

Von Karfreitag, 18. April bis Sonntag, 27. April bleibt die Mediothek geschlossen. Die Onleihe und der Streamingdienst filmfreund stehen selbstverständlich rund um die Uhr zur Verfügung.

Das städtische Ordnungsamt informiert: Sperrzeitregelung für Gaststätten und Spielhallen in der Nacht auf den 1. Mai

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass in der Nacht von **Mittwoch, 30. April, auf Donnerstag, 1. Mai**, besondere Sperrzeiten für erlaubnispflichtige und erlaubnisfreie Schank- und Speisegaststätten sowie für öffentliche Vergnügungsstätten und Spielhallen gelten.

Gemäß § 9 Abs. 2 der Gaststättenverordnung (GastVO) beginnt die Sperrzeit an diesem Wochenende in Schank- und Speisegaststätten so-

wie in öffentlichen Vergnügungsstätten um **5 Uhr**. Für Spielhallen beginnt die Sperrzeit bereits um **0 Uhr** gemäß § 46 Abs. 1 des Landesglücksspielgesetzes (LGlüG). In beiden Fällen enden die Sperrzeiten um **6 Uhr**.

Die Stadtverwaltung möchte alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Gastwirte und Betreiber von Spielhallen, um die Beachtung dieser Vorschriften bitten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Neue Regelung für Passfotos ab 1. Mai – Wichtige Hinweise für Bürgerinnen und Bürger

Ab **1. Mai 2025** tritt eine bundesweite Regelung in Kraft: Gedruckte Passbilder werden nicht mehr akzeptiert. Stattdessen müssen Passbilder digital erstellt und sicher an die Behörden übermittelt werden.

Diese neue Regelung gilt für Personalausweise und Reisepässe. Bürgerinnen und Bürger müssen ihr Passfoto daher bei lizenzierten Dienstleistern anfertigen lassen. In Tauberbischofsheim bieten derzeit unter anderem der dm-Markt und Ringfoto Mackert diesen Service an.

Auch im Bürgerbüro selbst soll künftig ein entsprechendes Lichtbilderfas-

songssystem zur Selbstbedienung und gegen Gebühr bereitstehen. Bis dieses von der Bundesdruckerei geliefert und installiert wurde, greift eine Übergangsfrist, innerhalb der in Ausnahmefällen auch noch papiergebundene Bilder angenommen werden können. Diese Übergangsfrist endet spätestens am 31. Juli 2025.

Bitte berücksichtigen Sie diese Änderung bei der Beantragung neuer Ausweisdokumente. Für weitere Informationen steht Ihnen das Team des Bürgerbüros der Stadtverwaltung gerne zur Verfügung.

Verlängerung der Radwegsperrung aufgrund der Baumaßnahme RKB

Die Sperrung des Radwegs im Bereich der Baumaßnahme RKB (Regenklärbecken) Nord wird verlängert. Ursprünglich war die Sperrung bis zum **30. April 2025** vorgesehen. Aufgrund des Baufortschritts muss diese voraussichtlich bis einschließlich **30. Juni 2025** ausgeweitet werden.

Die Arbeiten stehen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Regenklärbeckens und der Verlegung zusätzlicher Regenwasserkanäle. Bereits im März 2022 wurden die Baumaßnahmen eingeleitet. Ziel ist es, die Entwässerung des Gebiets sicherzustellen.

Die Nachhaltigkeit der Baumaßnahme spielt eine zentrale Rolle: Das Oberflächenwasser wird nicht mehr der Kläranlage zugeführt, sondern in das Regenklärbecken geleitet. Dort setzen sich Verschmutzungen wie Sand und Gummibrieb ab, sodass das gereinigte Wasser direkt in die Tauber abgegeben werden kann.

Die Stadt Tauberbischofsheim bittet um Verständnis für die Verlängerung der Sperrung und dankt allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld.

Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung. Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Technischer Ausschuss 7. Mai
16.30 Uhr | Sitzungszimmer Klosterhof

Verwaltungsausschuss 7. Mai
nach TA-Sitzung | Sitzungszimmer Klosterhof

Gemeinderatssitzung 14. Mai
16.30 Uhr | Gründerzentrum



weiterführender Link

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

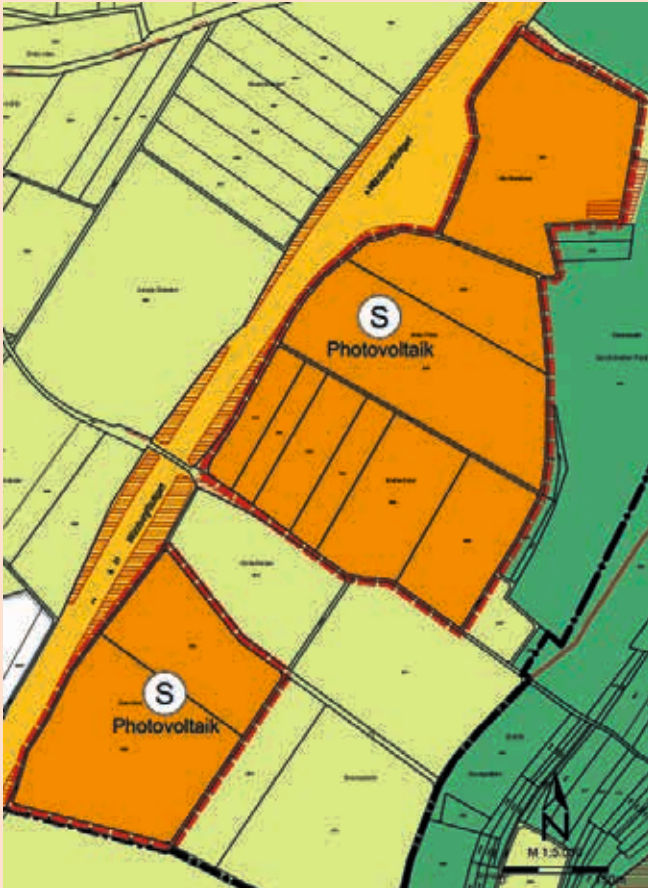
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes

h i e r: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 18. März 2024 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde in den Mitgliedsgemeinden ortsüblich bekanntgemacht.

II. Die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld, Gemarkung Gerchsheim, und bezieht sich auf die Darstellung von zwei Sonderbauflächen (S) im Sinne von § 1 Abs. 1 Ziffer 4 Baunutzungsverordnung für eine Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf bislang für landwirtschaftliche Zwecke vorgesehenem Gebiet.

Das Plangebiet liegt östlich der Bundesautobahn 81 auf Höhe der Ortslage Gerchsheim. Für den räumlichen Geltungsbereich maßgeblich sind die (rot) gestrichelten Umgrenzungslinien im unmaßstäblich abgebildeten Lageplan. Es erstreckt sich auf die Flst.-Nr.: 8708, 8709, 8718 z.T. (Weg), 8719, 8721, 8722, 8723, 8724, 8725, 8727 (Weg), 8734, 8735 und 8737 der Gemarkung Gerchsheim. Der Planbereich weist eine Größe von ca. 33 ha auf.



III. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat sodann in öffentlicher Sitzung am 19. März 2025

den Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Maßgebend ist der Flächennutzungsplanentwurf (30. Änderung), bestehend aus der Planzeichnung M 1:5.000 vom 19. März 2025 und die Begründung mit Umweltbericht vom 19. März 2025, je gefertigt vom Büro Klärle GmbH, Weikersheim.

IV. Der Entwurf zur 30. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach kann in der Zeit von

**Dienstag, den 22. April 2025 bis
einschließlich Montag, den 26. Mai 2025**

auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingesehen und abgerufen werden.

Als weitere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit liegen die Unterlagen für diese Zeit auf den Bürgermeisterämtern Tauberbischofsheim (Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112), Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) während der üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- Vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen (dargestellt in der Abwägungstabelle):
 - Landratsamt Main-Tauber-Kreis vom 24.01.2025
 - Regierungspräsidium Stuttgart vom 09.01.2025
 - Regierungspräsidium Freiburg – Landesforstverwaltung vom 10.01.2025
 - Regierungspräsidium Freiburg – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 11.12.2024
- Betroffene Schutzgüter mit der Art der Umweltauswirkung:

Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden und Altlasten	- Einschränkung der natürlichen Bodenfunktionen auf versiegelten Flächen - Grünordnerische Maßnahmen fördern natürliche Bodenfunktionen - Verdichtung
Schutzgut Fläche	- Flächeninanspruchnahme - Versiegelung, Verdichtung
Schutzgut Klima	- Beitrag der Planung zum Klimaschutz - Geringfügige Veränderung des örtlichen Kleinklimas durch Baumaßnahmen
Schutzgut Wasser	- Auswirkungen auf das Grundwasser und Wasserschutzgebiet - Versiegelung, Verdichtung - Verminderung von Erosion und des Eintrags von Schadstoffen durch Extensivierung der Flächennutzung

Schutzgüter Flora, Fauna und biologische Vielfalt	- Verlust und Beeinträchtigung von Lebensräumen durch Umnutzung und Versiegelung - Schaffung neuer Lebensräume durch Anlage von Grünstrukturen und Extensivierung der Fläche
Schutzgut Landschaft	- Überprägung des Landschaftsbildes - Auswirkungen auf das Landschaftsbild
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	Nicht betroffen
Schutzgut Mensch, Gesundheit, Bevölkerung	- Mögliche Blendwirkung - Auswirkungen auf Erholungsfunktion - Auswirkungen auf Wander- und Radwege

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen sollen elektronisch an **bauleitplanung@tauerbischofsheim.de** übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, z.B. schriftlich auf dem Postweg bei der Stadt Tauberbischofsheim (Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird auch darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen sind, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

V. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung von zwei Sonderbauflächen für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der Gemarkung Gerchsheim.

Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren, da gleichzeitig ein Bebauungsplan aufgestellt wird.

Tauberbischofsheim, 04.04.2025

Anette Schmidt, Bürgermeisterin



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Satzungsbeschluss der Ergänzungssatzung „Torgärten“, Gemarkung Dittigheim



Der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim hat aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB in der in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) und § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231), am 3. April 2025 in öffentlicher Sitzung

die Ergänzungssatzung „Torgärten“ auf Gemarkung Dittigheim zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung „Torgärten“ auf Gemarkung Dittigheim erstreckt sich auf die Grundstücke Flurstück Nrn. 6409/1, 6410 und 6411 und umfasst eine Fläche von ca. 2.290 m². Das Plangebiet liegt östlich der Oberen Torstraße im direkten südlichen Anschluss an die bestehende Bebauung.

Die Ergänzungssatzung „Torgärten“ auf Gemarkung Dittigheim besteht aus den schriftlichen Festsetzungen (§ 4) vom 7. März 2025, dem Lageplan M 1:250 vom 7. März 2025, sowie der Begründung vom 7. März 2025, alles gefertigt vom Büro Walter Ingenieure Tauberbischofsheim. Der Begründung wird die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP), Nachtrag vom 21.11.2024, als Anlage zugeordnet.

Die Ergänzungssatzung „Torgärten“, Gemarkung Dittigheim, tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Die Ergänzungssatzung „Torgärten“, Gemarkung Dittigheim, der Lageplan und die Begründung mit saP liegen für Jedermann beim Bürgermeisterrat der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. K-112 während den Dienststunden zur Einsichtnahme offen.

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Des Weiteren wird die Ergänzungssatzung mit allen Anlagen auch auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingestellt.

Hinweise:

- Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung

der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Tauberbischofsheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

- Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

- Gemäß § 4 Abs. 4 GemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes der auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Tauberbischofsheim, den 4. April 2025

Anette Schmidt, Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes

h i e r: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 18.03.2024 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde anschließend in den Mitgliedsgemeinden ortsüblich bekanntgemacht.

Die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes bezieht sich auf die **Darstellung von zwei Sonderbauflächen (S) auf dem Gebiet der Stadt Tauberbischofsheim, Gemarkung Impfingen**, im Sinne von § 1 Abs. 1 Ziffer 4 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ auf dem bislang für landwirtschaftliche Zwecke vorgesehenen Gebiet.

Das Plangebiet liegt auf der Höhe im Gewann Poppensee, ca. 750 m entfernt von den Aussiedlerhöfen an der Hohenstraße. Es wird südlich und östlich unter Einhaltung eines Abstands von Wald- und Gehölzflächen, westlich und nördlich von Wald und Ackerfläche abgegrenzt. Zwischen den beiden Sonderbauflächen verläuft ein öffentlicher Weg, der Poppenseeweg. Fläche 1 erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn. 4297 z.T., 4306 z.T., 4441 z. T., Fläche 2 auf die Grundstücke Flst.-Nrn. 4443 z.T., 4444 z.T. (Weg), 4445 z.T. und 4446 z.T., jeweils der Gemarkung Impfingen. Das Plangebiet umfasst eine Größe von ca. 11,5 ha, für den Geltungsbereich maßgeblich sind die (rot) gestrichelten Begrenzungslinien im unmaßstäblich abgebildeten Lageplan.



II. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat in öffentlicher Sitzung am 19.03.2025 die Vorentwurfsunterlagen gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt, indem die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung M 1: 2.500 vom 19. März 2025 und der Begründung vom 19. März 2025, je erstellt vom Ingenieurbüro Sack & Partner GmbH, Tauberbischofsheim, und dem Umweltbericht vom 22. Februar 2025, erstellt von der Ökologischen Arbeitsgemeinschaft Würzburg (ÖAW) GbR, in der Zeit vom

Dienstag, 22. April 2025 bis einschließlich Montag, 26. Mai 2025

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter der Adresse www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingesehen und abgerufen werden können. Als weitere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit liegen die Unterlagen in diesem Zeitraum auch bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während der üblichen Sprechzeiten öffentlich aus. Innerhalb dieses Zeitraums besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Während der Dauer der Veröffentlichung können Stellungnahmen elektronisch an die E-Mail-Adresse bauleitplanung@tauberbischofsheim.de übermittelt werden, bei Bedarf aber auch auf anderem Wege bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim, abgegeben werden.

Die Unterlagen können während der o.g. Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) eingesehen werden.

III. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung von zwei Sonderbauflächen für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den bisher landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen auf der Gemarkung Impfingen.

Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren, da gleichzeitig ein Bebauungsplan aufgestellt wird.

Tauberbischofsheim, 04.04.2025

Anette Schmidt, Bürgermeisterin

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin

Anette Schmidt, Marktplatz 8

97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de

E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:

In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-

GmbH, Schmiederstraße 19

97941 Tauberbischofsheim,

Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: StieberDruck GmbH

Tauberstraße 35-41,
97922 Lauda-Königshofen

Redaktionsschluss und

Redaktionsschluss Ortschaften:

Montag, 22. April 2025, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender Juni 2025:

Sonntag, 11. Mai 2025

diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Grafik Titel: SimpLine/adobestock

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

April | Mai

WOCHENMARKT

Jeden Dienstag und Freitag am Marktplatz von 8 bis 13 Uhr

JEDEN FREITAG:

Bischoemer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“ inkl. Besteigung des Türmersturms

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, Schlossplatz

JEDEN SAMSTAG:

Stadtführung durch die historische Altstadt inkl. Besteigung des Türmersturms

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

FREITAG, 18. APRIL

Karfreitagskonzert „Leben & Tod“

Katholische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim – musikirche
Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten!
18 bis 19 Uhr, Katholische Stadtkirche St. Martin, St.-Lioba-Platz 1

MONTAG, 21. APRIL

Geführte Ostermontagswanderung (6km)
Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.

Nähere Informationen in der Presse und in den Aushängekästen in der Fußgängerzone

Osterbrunnenfest in Impfingen mit Weißwurstfrühstück

Heimatverein Impfingen e. V.
Alle Kinder erhalten einen Osterhasen aus Holz – gespendet von Anton Behringer
10.30 bis 13 Uhr, Am Plan in Impfingen

DIENSTAG, 22. APRIL

Kinder-Uni: „Mitmalfilm“

Städtische Mediothek, gefördert von: Bürgerstiftung und Rotary Club TBB
10 bis 12 Uhr, Technologie- und Gründerzentrum, Am Wört 1

DIENSTAG, 22. APRIL

Badische Landesbühne:
„Heute Abend: Lola Blau“
19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

DONNERSTAG, 24. APRIL

Recycling-Kreativ-Projekt im Erzähl-Café
ab 15.30 Uhr Frauenstraße 2

Freier Nähtreff - Netzwerk Familie
Regelmäßig jeden Donnerstag (außer Feiertage)
19.30 bis 22 Uhr, Netzwerk Familie, Schmiederstraße 25

Auftaktveranstaltung

„Das Abendlied vom Türmersturm“
Platzkonzert der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim,
20 Uhr Platzkonzert,
21 Uhr Turmblasen, Schlossplatz

80er/90er-Party in Hochhausen

Carsten C. Sommer,
Eintritt ab 18 Jahre!
20 bis 2 Uhr, Konradsaal, Pfarrgasse 1

SAMSTAG, 26. APRIL

Distelhäuser Bierwandertage
SV Distelhausen e.V., Voranmeldung und Kostenbeitrag
13 bis 20 Uhr

Frühlingsfest der TSG Impfingen

ab 17 Uhr Turnhalle Impfingen

SONNTAG, 27. APRIL

Natur- und vogelkundliche Rundwanderung in Dittigheim

Heimatverein Dittigheim e. V.
Im Anschluss an die Wanderung:
Imbiss am Wehr Dittigheim
7 bis 10 Uhr, St.-Vitus-Kirche Dittigheim, Rathausplatz

Patrozinium mit anschließendem Weißwurstessen in Distelhausen

Katholische Kirchengemeinde und Musikkapelle Distelhausen
10 Uhr, St.-Markus-Kirche und Markusheim Distelhausen

Maibaumfest mit Weißwurstfrühstück

FFW Tauberbischofsheim
10 bis 18 Uhr, Feuerwache Tauberbischofsheim, Am Wört 2

DIENSTAG, 29. APRIL

Online-IHK-Gründersprechtag für Existenzgründer im Haupt- und Nebenerwerb

Anmeldung unter 07131 9677-118

MITTWOCH, 30. APRIL

Maibaum stellen in Dittigheim
FFW Dittigheim
17 Uhr, Turnhalle Dittigheim

Maibaumfest

Musikkapelle Impfingen
ab 18 Uhr am Plo in Impfingen

MAI**DONNERSTAG, 1. MAI**

Familienwanderung in Distelhausen
FFW Distelhausen
9.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Distelhausen

Geführte Rundwanderung „Rund um Tauberbischofsheim“ (8 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse und in den Aushängekästen in der Fußgängerzone

Maifest in Dittigheim

Singkreis Dittigheim 1986 e. V.
10 bis 20 Uhr, Gelände des TVD Dittigheim, Kastanienallee 6

FREITAG, 2. MAI

Turmblasen „Das Abendlied vom Türmersturm“

Stadt- und Feuerwehrkapelle
21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm, Schlossplatz

Dienstadt

Heimat- und Naturfreunde Dienstadt

Es ist wieder soweit.
Das Natur-Café der Heimat- und Naturfreunde Dienstadt eröffnet die Saison am **Sonntag, 4. Mai, ab 14 Uhr** am vereinseigenen Teichgelände.
Wir freuen uns, Sie an der idyllisch gelegenen Anlage begrüßen und mit Kaffee, leckerem Kuchen sowie Deftigem vom Grill willkommen zu heißen.

Dr. Zapf im Erzähl-Café

Zu Gast im Erzähl-Café ist am **8. Mai**, Dr. Sigurd Zapf. Ab 15.30 Uhr erzählt er über seine Arbeit und Erlebnisse als ehemaliger Gefängnisarzt, die teils amüsant, teils dramatisch waren.

In gewohnter Weise gibt es bereits ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

Das Erzähl-Café befindet sich in der Frauenstr. 2, ist barrierefrei zu erreichen und ist wöchentlich dienstags und donnerstags geöffnet. Rückfragen, auch bei Interesse zu ehrenamtlicher Mitarbeit, unter Tel.: 09341 12364.

Recycling-Kreativ-Projekt im Erzähl-Café

Start des Recycling-Kreativ-Projektes ist am **Donnerstag, 24. April, ab 15.30 Uhr** im Erzähl-Café. Eingeladen sind Menschen aller Altersgruppen, die Lust haben Kronkorken mit Stoffresten zu beziehen und zu Untersetzern zusammenzunähen. Alle benötigten Materialien sind vorhanden.

Das Erzähl-Café befindet sich in der Frauenstr. 2 und ist bei Kaffee und Kuchen bereits ab 15 Uhr geöffnet. Rückfragen gerne unter 09341 123 64. Parkplätze vor dem Haus bitte für Anwohner freigehalten.

Sozialverband VdK Tauberbischofsheim zieht Bilanz

Die Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Tauberbischofsheim findet am **Samstag, 26. April, um 15 Uhr** im Untergeschoss des Johannes-Sichart-Hauses, Kapellenstraße 21 in Tauberbischofsheim statt. Neben den üblichen Regularien und Tätigkeitsberichten stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Deshalb wird um ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Wünsche und Anträge können beim Vorsitzenden Wolfgang Kraye sowie bei Schriftführer Otmar Massoth schriftlich eingereicht werden. Um die anschließende Kaffeerunde organisieren zu können, sind Anmeldungen erforderlich. Diese können bei Schriftführer Otmar Massoth, Tel.: 09341 9809007 bzw. E-Mail: omasoth@online.de oder bei Mitgliederbetreuer Reinhold Winkler, Tel.: 09341 2672 bzw. E-Mail: winkler.reinhold@web.de vorgenommen werden.

IHK-Gründersprechtag für Existenzgründer im Haupt- und Nebenerwerb

Sie möchten Ihre Geschäftsidee im Haupt- oder Nebenerwerb verwirklichen? Sie haben Fragen zur Existenzgründung?

In individuellen Beratungsgesprächen erörtern die IHK-Existenzgründungsberater mit Ihnen Detailfragen und zeigen mögliche nächste Schritte auf. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Tauberbischofsheim führt die IHK Heilbronn-Franken den Gründersprechtag durch. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Beratung erfolgt digital.

Nächster Termin: **29. April**

Weitere Informationen & Anmeldung: 07131 9677-118

Einladung Mitgliederversammlung Freundeskreis Erzählcafé e. V.

Zur Mitgliederversammlung am **Samstag, 26. April, um 10.30 Uhr** sind alle Mitglieder herzlich in die Räume des Erzählcafés, Frauenstraße 2, eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen Punkte wie Berichterstat-

tungen und Vorschau auf Veranstaltungen und Vorhaben. Für Anregungen, Rückfragen und weitere Informationen zur Tagesordnung steht die 1. Vorsitzende G. Kistner unter der Telefon-Nummer 09341 12364 zur Verfügung.

Mathias Richling, „Enttarnt“

Am **Sonntag, 4. Mai, um 17 Uhr** kommt Mathias Richling mit seinem Programm „Enttarnt“ zum Kunstverein Tauberbischofsheim in den Engelsaal, Blumenstr. 5 (hinter dem Rathaus).

Richling lässt die Masken fallen. Und hebt sie auf, für uns, für dieses Buch, aus dem er Ihnen die besten und lustigsten Geschichten präsentieren wird, mal gelesen, mal gespielt. Und dieser Maskentanz führt uns direkt in das turbulente Künstlerleben des Kabarettisten, in dem Parodie und Karikatur eine dominierende Rolle spielen. Zu Recht schreiben Kritiker nach dem Besuch seiner Bühnenauftritte, dass Richling keine Masken und Verkleidung brauche, um eine prominente Per-

sönlichkeit zu karikieren. Richling anverwandelt sich jede Figur aus eigen-schöpferischer Kraft, im TV unterstützt die Maskierung die optische Wirkung. Kunst ist das eine. Dass Richling auch ein Leben nach der Kunst hat, beweisen die bunt durcheinandergewirbelten Lebensrandnotizen, welche den Alltag des Kabarettisten zwischen Genie und Wahnsinn widerspiegeln. Es ist ja klar bei einem Mann, dem sogar ein Papst schon auf die Wange geküsst und die Queen bei ihrem Besuch in Stuttgart gunstvoll zugewunken hat. Und dass manche Politiker jeglicher Couleur sich zutreffend porträtiert fühlen. Und dass der durchschnittliche Fan ihn mit den Originalen verwechselt,

die er parodiert. Mathias Richling zeigt sich mit und ohne Maske.

Karten können vorbestellt werden beim Friseursalon Baumann, Frankenpassage, Tauberbischofsheim, Telefon 09341-2551 (montags geschlossen) oder per E-Mail bei kvttbb@kv-tbb.de. Einlass ist, bei freier Platzwahl, eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Informationen zu allen Veranstaltungen des Kunstvereins Tauberbischofsheim findet man unter www.kv-tbb.de.



Distelhausen

Weißwurstfrühschoppen am Patrozinium

Nach der Patroziniums-Prozession im Anschluss an den **10 Uhr** Gottesdienst am **Sonntag, 27. April**, bietet die Musikkapelle einen Weißwurstfrühschoppen für die Öffentlichkeit an. Bei unbeständigem Wetter findet der Frühschoppen im Markusheim statt, bei schönem Wetter im Pfarrhof.

Dittigheim

Segnung des Osterbrunnens

Am **Ostersonntag, 20. April**, findet im Anschluss nach dem **9 Uhr** Gottesdienst die Segnung des Osterbrunnens unter Begleitung des Singkreises Dittigheim statt.



Heinrich Schmid

Wir suchen eine neue Bürofläche!

Wo: Tauberbischofsheim
(Distelhausen, Gerlachsheim, Grünsfeld)

Was: Büro ca. 30-40 m²
Lager ca. 60 m²

Kontaktieren Sie uns gerne unter:

Frau Lea Häring
Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
Lilienthalstraße 23
74078 Heilbronn
Tel.: 07131 9843-0
E-Mail: heilbronn@heinrich-schmid.de

Natur- und vogelkundliche Wanderung

Die natur- und vogelkundliche Wanderung des Heimatvereins Dittigheim findet am **Sonntag, 27. April**, statt. Treffpunkt ist um **7 Uhr** am Marktplatz an der Kirche in Dittigheim. Durch die Leitung von zwei Experten vom NABU wird die heimische Tier- und Pflanzenwelt erkundet. Im Anschluss hat der Heimatverein am Tauberwehr in Dittigheim einen kleinen Imbiss vorbereitet.

Maibaumaufstellung

Am **Mittwoch, 30. April, um 18 Uhr** stellt die Feuerwehr in Dittigheim an der Turnhalle den Maibaum auf. Der Singkreis Dittigheim bietet aus diesem Anlass Leckeres vom Grill an. Auch für Getränke wird gesorgt sein. Herzliche Einladung an alle!

Maifest des Singkreises

Zum Maifest am **Donnerstag, 1. Mai**, laden die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Dittigheim sehr herzlich ein. Um **10 Uhr** startet das Maifest unter dem Maibaum vor der Dittigheimer Turnhalle mit einem Frühschoppen. Außer Getränken aller Art, Grillspezialitäten, Sängerbraten und Grünkernküchle erwartet die Gäste eine reichhaltige Kaffee- und Kuchenbar, bei ungünstigem Wetter in der Halle. Der Singkreis freut sich auf zahlreiche Besucher.

Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste Sitzung des Dittigheimer Ortschaftsrates findet am **Mittwoch, 7. Mai, um 19 Uhr** im Rathaussaal statt. Die TOP können im Schaukasten am Rathaus entnommen werden.

Hochhausen

Maiwanderung des Sportverein 1946 Hochhausen

Die Traditionelle Maiwanderung des Sportverein 1946 Hochhausen-Tauber e.

V. findet am **1. Mai** statt. Start ist um **09.30 Uhr** am Grünauer Hof. Die Wanderung dauert circa 2,5 Stunden und endet am Sportheim Hochhausen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben Grillgut gibt es auch eine Kaffeebar.

Maibaumfest

Die Freiwillige Feuerwehr Hochhausen lädt zum Maibaumfest am **Samstag, 26. April, ab 18 Uhr** in den Grünauer Hof ein. Ab 19.30 Uhr ist Barbetrieb.

starte durch als
Kundendienst-Monteur m/w/d

Don't be bored. Be the Bohrer!

Wir suchen dich für die Betreuung & Wartung unserer Heizungs- & Sanitäranlagen in & um Freudenberg!

- ◊ Attraktives Gehalt & viele Benefits
- ◊ High-End-Ausstattung
- ◊ Firmenwagen & Handy

Du willst noch mehr erfahren?

QR-Code scannen & bewerben!



KIRCHGÄßNER bad & Co.
heizung
kirchgaessner-gmbh.com



Impfingen

Maibaumfest am 30. April

Die Impfinger Musikanten laden auch dieses Jahr wieder zum Maibaumfest am **Mittwoch, 30. April**, ein. Das erste Fest im Jahreslauf des Dorfes ist schon zur Tradition geworden. Erfahrungsgemäß schmecken die ersten Bratwürste und Steaks im Jahr und in geselliger Runde bei einem frischen Getränk besonders gut. Wer kein Fleisch mag, muss nicht hungrig bleiben und darf sich an einem Käseweckle erfreuen. Zur Unterhaltung spielen die Impfinger Musikanten sowie die junge Impfinger Band SMASH, die bereits ihre eigene Fangemeinde hat. Das Maibaumfest beginnt **um 18 Uhr** am Ploos, dem Impfinger

Ortsmittelpunkt am Pavillon. Die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Impfingen e.V. freuen sich, die Bevölkerung zu diesem ersten Fest im Freien im Jahreslauf einladen zu dürfen.

Osterbrunnenfest Impfingen

Der Heimatverein Impfingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder am **Ostermontag, 21. April**, das traditionelle Osterbrunnenfest für die ganze Gemeinde. Gestartet wird mit einem Gottesdienst **um 10.30 Uhr**. Danach erfolgt die Segnung des Osterbrunnens am „Plan“. Im Anschluss gibt es Weißwurstfrühstück, Pommes und Kuchen. Für Getränke ist gesorgt. Jedes Kind, das zum Fest kommt, erhält einen schönen Osterhasen aus Holz.

Alle Impfinger und Gäste sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

bad & heizung®

Höchste Zeit für neue Energie

Fachvortrag:
Welche Heizung ist die Richtige für mich?

- Heizungen im Baukastensystem
- Wärmepumpe nachrüsten

Donnerstag, 24.4.2025, 18:30 – 19:30 Uhr
Anmeldung erwünscht: T (09375) 284
oder per E-Mail an
info@kirchgaessner-gmbh.com



KIRCHGÄßNER
Wendelin-Rauch-Str. 4 · 97896 Freudenberg
www.kirchgaessner-gmbh.com

energie
experte

Wir suchen Verstärkung!

Kassierer:in
Verkäufer:in Getränke
Verkäufer:in Frischetheke
Fleischfachverkäufer:in

Jetzt direkt bewerben an:
E center Dürr | Dürr Handels KG
z.H. Florian Dürr und Linda Fischer
Pestalozziallee 33 | 97941 Tauberbischofsheim
E-Mail: bewerbung@ecentertbb.de

Jetzt bewerben:
bewerbung@ecentertbb.de

center

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 2. Mai
Anzeigenschluss:
Donnerstag, 24. April, 17 Uhr
Redaktionsschluss:
Dienstag, 22. April, 16 Uhr

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**
03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm



Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 **0 93 41 / 84 81 98**

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und
Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst
unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de